

Kerner, Justinus: Ich lag im Schlaf in Träumen (1824)

1 Ich lag im Schlaf in Träumen,
2 In stiller Mitternacht,
3 Wohl unter Blütenbäumen
4 In sonnenheller Pracht;

5 Erwacht, sah ich in Trauer
6 Entlaubte Bäume nur,
7 Und düstrer Regenschauer
8 Durchbebte die Natur.

9 Ich lag im Schlaf in Träumen,
10 Ein Freund bot mir die Hand,
11 Ich reicht' ihm ohne Säumen
12 Die meinige zum Pfand;

13 Erwacht, mußst' ich erblicken,
14 Wie mit dem Dolch der Freund
15 Stand hinter meinem Rücken;
16 Nun weiß ich, wie er's meint.

17 Abschied möcht' ich dir geben,
18 Du Welt, mit deinem Licht!
19 Hier innen ist mein Leben,
20 Da draußen ist es nicht.

21 Dies Lied hatt' ich gesungen,
22 Als einer untreu war,
23 Doch kaum war es verklungen,
24 Da waren's schon ein paar.

25 Und sollt' ich jetzt noch singen
26 Von schlechtem Menschendank,
27 Die Leier würd' zerspringen,

28 So lang würd' der Gesang.

(Textopus: Ich lag im Schlaf in Träumen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41018>)